



2|14

# audio

ZELGER MAGAZINE

## Hören aktuell

Reisende  
hören besser

## Hör-Erlebnisse

Erfahrene Hörexperten  
berichten

## Hör-Technologien

Umweltfreundliche  
Energie fürs Hörsystem



Liebe Leser,

der Sommer kündigt sich an und damit beginnt für viele Menschen die Ferienzeit. Vielleicht planen Sie bereits einen Bade- oder Wanderurlaub oder andere Unternehmungen, die Sie unterm Jahr aufgeschoben haben oder freuen sich auf erholsame Tage daheim, im Kreise von Familie und Freunden. Gerade bei intensiverem Zusammensein und gemeinsamen Erlebnissen ist ein gutes Hörvermögen wichtig. Denn gutes Hören ist Voraussetzung für das Verstehen gesprochener Worte und damit für die Fähigkeit, sich mit den Mitmenschen auszutauschen. Insbesondere auf Reisen kommt es auf ein gutes Sprachverständnis und richtiges Erfassen der Informationen an, speziell, wenn die gesprochene Sprache eine Fremdsprache ist. Auslandsreisende können sich auf die sprachlichen Herausforderungen durch gezielte Übungen vorbereiten. Mehr über dieses Thema lesen Sie in unserem Leitartikel gleich auf den folgenden Seiten, wo es auch darum geht, durch das bewusste Wahrnehmen von Klängen und Tönen, vor allem in der Natur, das Wohlbefinden zu steigern.

Die Klänge der Natur sind auch für unseren Kunden Francesco M.

eine bereichernde Erfahrung, die er dank seiner Hörsysteme wieder neu erleben kann. Auf Seite 5 berichtet er darüber, wie ihn das „Wieder-Hören“ fasziniert. Dabei brauchte auch er – wie viele andere von Schwerhörigkeit Betroffene – anfänglich etwas Zeit, um sich für eine Hörgeräteversorgung zu entscheiden. Viele Menschen mit Hörminderung zögern eine Hörhilfe hinaus, unbewusst, aus falscher Scheu oder aufgrund von Vorurteilen.

Anders als bei einer Brille, die wie selbstverständlich aufgesetzt wird, schreckt die Vorstellung, ein Hörgerät zu tragen, viele hörgeschädigte Menschen ab. Oft fällt es ihnen auch schwer, ihre Hörminderung zu akzeptieren und offen damit umzugehen. Dabei zeigen Studien unter Hörgeräteträgern immer wieder: Hörgeräte stellen keine Behinderung dar, sondern ermöglichen es den Betroffenen, besser und aktiver zu leben, unabhängig zu sein und entspanntes Hören und Verstehen zu erfahren.

Auch die spontane Akzeptanz ist durch die neuen Möglichkeiten personalisierter Anpassung deutlich höher. Auf Seite 9 erfahren Sie mehr über personalisierbare Hörsysteme,

die durch die gezielte Anpassung an die Hörvorlieben und die Klangverarbeitung im Gehirn den persönlichen Hörgenuss steigern.

Aufgabe von uns Hörakustikern ist es, die individuellen Hör-Erwartungen des Betroffenen zu erfassen, die beste Hörlösung anzupassen und den Hörerfolg kontinuierlich zu verbessern. Lesen Sie ab Seite 6 aus erster Hand, worauf es dabei ankommt. audio hat anlässlich des heurigen 10-jährigen Bestehens von Zelger Hörexperten in Verona ein ausführliches Gespräch mit einigen Hörakustikern über deren Erfahrungen geführt.

Eine angenehme Lektüre wünscht

Roland Zelger



# Reisende hören besser

Wer in anderssprachige Länder verreist, für den ist gutes Hören und Verstehen besonders wichtig. Auf diese Herausforderung kann man sich vorbereiten. Aber der Sommer bietet auch Gelegenheiten für Aktivitäten im Freien, bei denen unser Gehör „Urlaub machen“ kann.

Sommerzeit ist Reisezeit. Unterwegs und am Urlaubsort kommt es besonders darauf an, wichtige Informationen gut zu verstehen, auch und gerade in anderen Sprachen. Das Gehör ist auf Reisen und in ungewohnter Umgebung besonders gefordert. Auf Flughäfen und Bahnhöfen, bei Städte- oder Museumsführungen, im Verkehr, aber auch bei Unterhaltungen am Strand oder im Restaurant müssen wir die „Ohren spitzen“, um in fremder Um-

gebung bestmöglich zurechtzukommen. Auch bei Gesprächen in anderen Sprachen kommt es ganz besonders darauf an, gut zu verstehen. Hier gilt: Übung macht den Meister.

## **Sprachtraining fürs Gehör**

Wer in ein Land reist, in dem eine andere Sprache gesprochen wird, hat mehrere Möglichkeiten der Gehörschulung. Wenn Sie die Sprache schon ein wenig oder auch besser kennen, lohnt es sich,

vorher Radiosendungen in der Fremdsprache anzuhören. Anfangs freuen Sie sich über das Erkennen einzelner Begriffe, später über das Begreifen von Zusammenhängen. Auch das Einholen telefonischer Auskünfte, zum Beispiel über eine Hotelunterkunft, ist eine gute Übung: Man gebraucht den Standardwortschatz, der in vielen Situationen gefragt ist, und hat eine authentische Gesprächssituation in der Fremdsprache. Am Telefon haben die meisten



von uns zudem weniger Probleme, eine Fremdsprache zu verwenden als im direkten Kontakt und... wenn das Gespräch stockt, kann man auch einfach mal auflegen.

## **Hören, was der Sommer mit sich bringt**

Auch wenn Sie nicht verreisen, können Sie mit einem guten Gehör an den Ferienerlebnissen besser teilhaben. Beim Grillen mit Familie oder Freunden, beim gemeinsamen Flanieren in Restaurants und Cafés, bei Wiesen- oder Straßenfesten, beim Sport und bei unterschiedlichsten Freizeitaktivitäten, die im Sommer besonders beliebt sind, gilt es gut hinzuhören. Denn besonders bei großer Geräuschkulisse muss un-

ser Gehör Sprache herausfiltern, damit wir an den Unterhaltungen teilnehmen können. Wenn Sie Ihre Freizeit lieber stiller, mit Wandern oder Spazierengehen verbringen, kann hingegen das bewusste Wahrnehmen der Naturklänge eine bereichernde Sinneserfahrung darstellen. Das Rauschen des Windes in den Bäumen, Vogelgezwitscher oder plätscherndes Wasser erzeugen intensive positive Eindrücke in unserem Gehirn. Dieses bedankt sich für die „Sinnesnahrung“ mit der Ausschüttung von Glückshormonen, die unsere Stimmung heben.

Insbesondere Menschen mit Hörminderung und Hörsystemträger sollten vor dem Urlaub daran denken, ihr

Hörvermögen vom Hörakustiker überprüfen zu lassen und alles Nötige für Reinigung und Pflege der Hörgeräte in den Koffer zu packen. Tipps und Anregungen dazu finden Sie auf Seite 11. ■



# „Das Leben ist wieder schöner und lebenswerter“

Francesco M. liebt die Natur. Dank seiner Hörsysteme hat er deren Klangvielfalt wiederentdeckt.

*audio: Wie wurden Sie auf Ihre Schwerhörigkeit aufmerksam?*

**Francesco M.:** Mit 50 wechselte ich meine Arbeit und musste nun häufig an Sitzungen teilnehmen, wo über komplexe Sachverhalte diskutiert wurde. Ich merkte, dass ich meine Gesprächspartner über eine bestimmte Distanz nicht verstand.

*audio: Was haben Sie dagegen unternommen?*

**Francesco M.:** Ich habe einige Jahre nicht darauf reagiert, denn ich war Hörgeräten gegenüber eher skeptisch. Meine Lebensgefährtin hat dann darauf bestanden, dass ich Hörsysteme der neuesten Generation probieren sollte. Bei Zelger wurden diese optimal an meine speziellen Anforderungen angepasst.

*audio: Wie kommen Sie mit Ihren Hörgeräten zurecht?*

**Francesco M.:** Ich kann nur Positives darüber berichten. Endlich höre ich Klänge, vor allem dank der heutigen Technologie, die ich ohne meine Hörgeräte nicht vernehmen konnte. Das Leben ist für mich schöner und lebenswerter geworden. Im Wald

spazieren gehen, die Klänge der Natur hören und dem Gesang der Vögel lauschen... phantastisch! Die Hörsysteme sind Teil meines Lebens. Ich setze sie gleich morgens nach dem Aufstehen ein, denn ich kann es nicht erwarten, gut zu hören.

*audio: Haben Sie ein ganz persönliches Hörerlebnis?*

**Francesco M.:** Ich kann heute in öffentlichen Ämtern entspannt und reibungslos kommunizieren. Bei einem Besuch meiner ehemaligen Arbeitskollegen habe ich es besonders

genossen, mich ganz offen mit ihnen unterhalten zu können. Auch im Straßenverkehr und beim Radfahren fühle ich mich sicherer.

*audio: Welchen Rat würden Sie hörgeminderten Menschen geben?*

**Francesco M.:** Wer etwas gegen seinen Hörverlust tun will, dem rate ich nachdrücklich dazu, Hörsysteme zu probieren. Dank der vertrauensvollen Beratung durch den Hörakustiker lässt sich eine Lösung finden, die die Lebensqualität verbessert. Das lohnt sich wirklich. ■



# Hörgeräte werden immer besser. Und beliebter

Wie beurteilen unsere Hörakustiker die rasante technische Entwicklung der letzten Jahre und wie hat sich die Akzeptanz der Geräte bei ihren Kunden dadurch verändert? Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von Zelger in Verona hat audio bei einigen „Hörexperthen der ersten Stunde“ nachgefragt.

*audio: Wie haben sich die Hörgeräte im Vergleich zur Situation vor zehn Jahren verändert und was bedeutet dies für den Nutzer?*

**Chiara Martini:** Die Miniaturisierung der elektronischen Komponenten hat den ästhetischen Aspekt für alle Arten von Hörgeräten revolutioniert. Dieser Informationsaustausch sorgt für ein „einheitliches Hörsystem“, das in schwierigen Hörsituationen die Vermischung der Stimme mit Hintergrundgeräuschen vermeiden hilft. Fortschritte wurden auch bei der Nutzung moderner Kommunikations- und Unterhaltungselektronik für Hörsystemträger erzielt. Die Klangqualität am Telefon und beim Fernsehen ist deutlich besser geworden. Die innovativen Hörhilfen ermöglichen es auch Menschen mit starkem Hörverlust, ein Telefon zu benutzen.

**Luca Boscaini:** Die Zufriedenheit mit den Hörgeräten und die Akzeptanz gegenüber ihrer Verwendung haben sich verbessert. Wer sie trägt, erzielt schon in den ersten Wochen gute Ergebnisse. Auch gibt es inzwischen so unauffällige und fast unsichtbare Lösungen, dass die Nutzer zum Teil



*Luca Boscaini* „Durch ständige Fortbildung und den Austausch mit Fachleuten können wir unseren Kunden stets die innovativsten Lösungen bieten“.

selbst vergessen, dass sie diese Geräte tragen.

*audio: Was bedeutet für Sie persönliche Beratung und warum ist diese wichtig?*

**Loredana Favale:** Es ist die Aufgabe von uns Hörakustikern nicht nur zu verstehen, welches Modell je nach

Hörverlust technisch das geeignetste ist, sondern auch, welche persönlichen Anforderungen der Nutzer im täglichen Leben hat. Ebenso wichtig ist es, ein eventuelles Misstrauen des Betroffenen gegenüber hörakustischen Lösungen herauszufinden.

**Luca Boscaini:** Personalisierung ist auch bei der Anpassung oberstes Gebot. Bei den ersten Kontrollen nach

Aushändigung des Geräts überprüfen wir, ob die Wiedererlangung des Hörvermögens Schritt für Schritt Verbesserungen für jene Probleme bringt, die der Kunde vor Nutzung seiner Hörgeräte angegeben hatte.

*audio: Wo sehen Sie für Zelger die größten Herausforderungen der Zukunft?*

**Chiara Martini:** Zelger ist ein Unternehmen, das in den Herausforderungen die Chancen sucht. Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage vieler Menschen ist die größte Herausforderung die, Qualität zu einem angemessenen Preis anzubieten. Dies ist bereits heute unsere Trumpfkarte.

**Luca Boscaini:** Wir haben bemerkt, dass das Durchschnittsalter der Personen mit Hörproblemen, die sich an uns wenden, sinkt. Das bedeutet, dass die Nachfrage nach anspruchsvollen Anpassungen steigt. Durch ständige Fortbildung und den Austausch mit Fachleuten bleiben wir stets auf dem Laufenden, um unseren Kunden die



*Loredana Favale*

*„Unsere anspruchvollste Aufgabe ist es, die persönlichen Anforderungen jedes Nutzers im Alltag zu verstehen“.*

innovativsten Lösungen anzubieten.

**Loredana Favale:** In der Welt von heute gibt es mehr Information, die Leute sind aufmerksamer und bewegen sich in ständig wechselnden

Umgebungen. Die Herausforderung für Zelger wird es sein, die Anforderungen stets im Auge zu behalten und mit innovativen Produkten und ständiger Erweiterung unserer technischen und personellen Kompetenzen den Fortschritt mitzubestimmen. ■



*Chiara Martini*

*„Mit modernen Hörsystemen können sogar Menschen mit starkem Hörverlust am Telefon eine gute Klangqualität erleben“.*



# Umweltfreundliche Energie fürs Hörsystem

Die bewährten Zink-Luft-Batterien gibt es bei Zelger nun auch quecksilberfrei. Zahlreiche Kunden bestätigen bereits die hohe Qualität der umweltfreundlichen und zuverlässigen Energiespender.

Die Batterietechnologie verbessert sich kontinuierlich, denn Batterien sind ausschlaggebend für die Funktionsfähigkeit eines Hörsystems. Zudem legen Hörsystemträger Wert auf ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis. Sie erwarten daher von Hörgerätebatterien vor allem hohe Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer. Bewährt haben sich Zink-Luft-Batterien, da diese bei sehr kleinem Format maximale Leistung garantieren. Nun bietet Zelger Zink-Luft-Batterien ohne Quecksilber an. Die Mercury-free-Batterien stellen durch eine hohe und stabile Spannung sicher, dass die hoch entwickelten Technologien im Hörgerät optimal genutzt werden können. Die Qualität dieser umweltgerecht hergestellten Batterien wurde bereits von zahlreichen Zelger-Kunden bestätigt. Selbst bei hohem Strombedarf ist eine sehr lange Batteriedauer garantiert. Die Folienversiegelung jeder Zelle sorgt dafür, dass die Batterie nicht austrocknet oder vorzeitig entladen wird. Zudem wird jede Batterie vor der Auslieferung durch den Hersteller gründlich getestet.

Erhältlich sind die neuen Mercury-free-Batterien in allen Zelger Centern und Servicestellen im Blister zu sechs Batterien in den Größen 10 (gelb), 13 (orange), 312 (braun) und 675 (blau) – und natürlich im 3er-Pack mit 18 Batterien

zum Vorteilspreis. Außerdem gibt es beim Kauf von Mercury-free-Batterien Zelger-Vorteilspunkte obendrein. ■



Die neuen quecksilberfreien Zink-Luft-Batterien sind an der Bezeichnung MERCURY FREE erkennbar.

# Personalisiertes Hören ist kein Luxus

Es stimmt nicht, dass nur Geräte der Premiumklasse höhere Ansprüche an entspannten Hörgenuss erfüllen. Zelger Hörexperten legt Wert darauf, personalisiertes Hören für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen.

Jeder Mensch hat seine Hörvorlieben und nimmt Klänge ganz individuell wahr. So wird es immer Personen geben, die alle Klangdetails genau heraushören wollen und andere, die eher sanfte Töne und ein harmonisches Klangbild bevorzugen. Auch Umgebungsgeräusche werden von unterschiedlichen Personen als mehr oder weniger störend empfunden. Es ist daher bei der Anschaffung und Auswahl eines Hörgerätes sehr wichtig, dass nicht nur die individuellen Hörprobleme, sondern auch die Hörwünsche und Hörvorlieben eingehend berücksichtigt werden.

## Alles Einstellungssache!

In der Regel bilden Faktoren wie Alter, Vorerfahrung mit Hörsystemen, Hörvermögen und Hörumfeld des Trägers die Grundlage für die Anpassung von Hörsystemen. Viele Hörgeräte, die Zelger anbietet, können jedoch auch exakt auf die Klangvorlieben der betroffenen Person abgestimmt werden. Beispielsweise kann der Hörakustiker festlegen, ob diese Töne klar und detailreich oder eher harmonisch wahrgenommen werden, inwiefern Hintergrundgeräusche vollständig oder nur teilweise erhalten oder die Klänge der täglichen Hörumgebung gleichförmig

oder eher abwechslungsreich sein sollen. Auch kann Ihr Hörakustiker bei der Anpassung dieser Geräte berücksichtigen, wie Stimmen und Geräusche im Gehirn verarbeitet werden. Damit lässt sich leichtes und entspanntes Hören bei optimalem, natürlichem Klang erzielen.



## Passt zu mir

Die auf solche Weise personalisierbaren Hörgeräte können vom Hörgerätekustiker nun vom Klang her noch präziser eingestellt werden. Es braucht also beides: das richtige Gerät und die Arbeit des Spezialisten. Im Ergebnis ist dies dann ausschlaggebend dafür, ob sich jemand mit seinen Hörsystemen wohlfühlt und das Gefühl hat: "Passt zu mir!". Erfreulich ist dabei, dass das Sortiment geeigneter Geräte neben den Premiumgeräten zunehmend auch solche der niedrigeren Preisklasse einschließt.

Ausführliche Beratung über personalisierbare Hörgeräte erhalten Sie in allen Zelger Centern und Servicestellen! ■

## Hörprofil und Anpassung

Die Anpassung von Hörsystemen an den Lebensstil und die individuellen Hörvorlieben ist einer der ausschlaggebenden Faktoren für die Zufriedenheit und das Wohlbefinden des Nutzers. Je nachdem, wie der Betroffene hört und lebt, soll ein Hörsystem Töne und Klänge auf unterschiedliche Art und Weise verstärken. Hierzu erstellt der Hörakustiker jeweils ein **individuelles Hörprofil**, das folgende Kriterien berücksichtigt: Hörvermögen, Hörumfeld, Verarbeitung der Klänge im Gehirn und individuelle Hörvorlieben.

Unterschieden werden zwei Hauptprofile:

**Dynamisches Hörprofil:** Für Hörsystemträger, die aus beruflichen oder anderen Gründen ihr Leben aktiv gestalten und die Hörsituation häufig wechseln.

**Moderates Hörprofil:** Für Menschen, die sich vorwiegend in einer ruhigen Hörumgebung aufhalten und einen weniger oder nicht mehr so aktiven Lebensstil pflegen.

Bestimmte Funktionen der modernen Hörsysteme lassen sich dann gezielt an das dynamische oder moderate Hörprofil anpassen.

Die Einstellung der **Lärmreduktion** und der Richtmikrofone erleichtert und verbessert das Verstehen in lauter Umgebung.

Die Einstellung der **Kompressionsgeschwindigkeit** reguliert die Reaktionszeit des Hörsystems auf eine veränderte Lautstärke der eingehenden Signale. Dies gewährleistet je nach persönlichem Profil, dass der Hörgeräteträger die Klänge angenehm und möglichst natürlich wahrnehmen kann. ■

## Oper im Kino

### Zelger präsentiert Hörsysteme bei Liveübertragung

Auf die Bedeutung guten Hörens machte Zelger Hörexperthen während der heurigen Opernsaison im Bozner Cineplexx Kino aufmerksam. Bei der Liveübertragung von Giacomo Puccinis „La Bohème“ am 5. April aus der Metropolitan Opera in New York zeigten Zelger-Mitarbeiter Modelle der neuesten Hörsysteme und verteilten Info-Broschüren. Während der Pause waren die Besucher zum Umtrunk geladen. ■



## Vortrag im Seniorenzentrum

### Über den Umgang mit Schwerhörigkeit

Schwerhörigkeit beeinträchtigt die Kommunikation und die zwischenmenschlichen Beziehungen. Wie Betroffene die eigene Hörminderung erfahren und über den Umgang mit einer hörgeminderten Person informierten Hörexperte Roland Zelger und Karin Waldboth vom Elternverband hörgeschädigter Kinder bei einem Vortrag im Leiferer Seniorenzentrum. Die Veranstaltung erfolgte im Rahmen der Vortragsreihe „Bereicherungen für das Leben im Alter“ im März auf Einladung des Seniorenzentrums und des Seniorenwohnheims Leifers. ■

## Fortbildung für Fachpersonal

### Workshop über Hörsysteme im Zelger Center Bozen

Am 16. April fand im Zelger Center Bozen ein Workshop über die Anpassung von Hörsystemen für Kinder statt. Referent war Roland Zelger. Logopädinnen, Psychologinnen und Erzieherinnen aus ganz Südtirol nutzen Fortbildungsangebote von Zelger Hörexperthen, um sich über die Entwicklungen moderner Hörgerätetechnik auf dem Laufenden zu halten. Eine gute Versorgung mit Hörsystemen und deren korrekte Anpassung für Kinder mit Hörminderung ist nur durch die Zusammenarbeit von Arzt, Hörakustiker und audiologischem Fachpersonal möglich. ■



## Impressum

**Erscheinungsweise:**  
4x jährlich im Postversand

**Herausgeber:**  
Zelger GmbH  
Romstraße 18M, 39100 Bozen  
Tel. 0471 912 150  
www.zelger.it

**Verantw. i.S.d.P.:**  
Dr. Ulrich Beuttler  
Reg. beim Gericht Bozen  
Nr. 14/2002 am 12.08.2002

**Redaktion:**  
Zelger Hörexperthen

**Grafik & Layout:**  
markenforum.com

**Fotos:**  
Ingimage, Zelger Hörexperthen

**Druck:**  
Ferrari-Auer, Bozen

Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Einwilligung des Herausgebers gestattet.



## Was muss ich als Hörgeräteträger bei den Urlaubsvorbereitungen beachten?

Ins Reisegepäck gehören ein Etui zum Aufbewahren der Hörgeräte, Reinigungs- und Pflegezubehör, Reservefilter, Batterien, eventuell Batterie-Tester sowie eine Trockendose und Trockenkapsel zum täglichen Trocknen Ihrer Hörsysteme. Vor der Abreise ist ein Besuch beim Hörakustiker zu empfehlen. Denn der kann Ihr Hörsystem auf einwandfreie Funktion und, wenn dies länger nicht erfolgt ist, auch Ihr Gehör überprüfen. Lassen Sie bei dieser Gelegenheit auch Ihr eventuell vorhandenes Reservehörgerät kontrollieren.

### Darf ich meine Hörgeräte am Strand tragen?

Ja. Allerdings müssen die Hörgeräte vor dem Baden oder Duschen abgenommen und im Etui aufbewahrt werden. Wenn die Hörsysteme trotzdem einmal nass werden, sollten sie mit einem trockenen Tuch abgetrocknet werden. Nach Kontakt mit salzhaltigem Wasser die Geräte vor dem Trocknen mit einem feuchten Reinigungstuch säubern. Auch vor direkter Sonneneinstrahlung sollten Ihre Geräte geschützt werden.

Lassen Sie diese also nicht in der Sonne liegen. Gegebenenfalls suchen Sie nach dem Urlaub Ihren Hörakustiker auf.

### Soll ich meine Hörgeräte im Flugzeug abnehmen?

Ihre Hörsysteme können Sie beim Fliegen getrost weitertragen. Bei Langstreckenflügen, bei denen man zwischendurch ruhen möchte, sind sie sogar von Vorteil, da sie dank der Störschallunterdrückung Hintergrundgeräusche ausblenden. ■

### Verreisen Sie mit Hörsystemen?

Dann kommen Sie zum kostenlosen Sommer-Check in allen Zelger Centern und Zelger Servicestellen!





# In Ihrem Leben spielen Sie die Hauptrolle. Hören Sie es von seiner besten Seite.

**Kommen Sie zum Hörtest und probieren Sie  
unverbindlich Ihre personalisierten Hörgeräte:**

**Bozen**

Romstraße 18M  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
14.30-18.30

**Brixen**

Stadelgasse 15A  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
14.00-18.00

**Bruneck**

Rathausstraße 4  
Di., Do. 9.00-12.00  
14.00-17.00

**Meran**

Freiheitsstraße 99  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
14.00-18.00

**Bussolengo**

Via Cavour 32B  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
15.00-19.00

**San Bonifacio**

Corso Venezia 47  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
15.00-19.00

**Verona**

Via Giovanni della Casa 22  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
15.00-19.00

**Villafranca**

Corso Vittorio Emanuele 81  
Di.-Fr. 8.30-12.30  
15.00-19.00